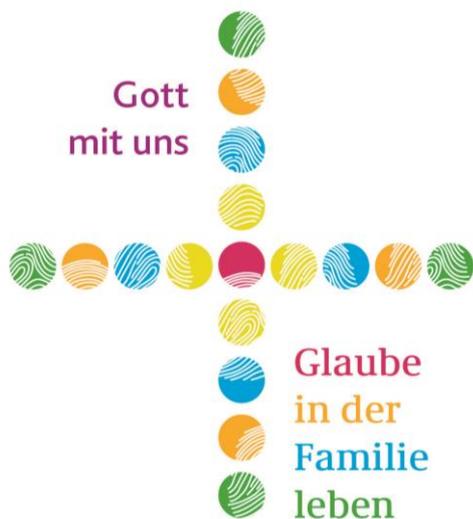




BISTUM PASSAU
EHE UND FAMILIE



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zu Joh 10, 1 - 10



Hausgottesdienst für Familien

4. Sonntag der Osterzeit
03. Mai 2020



Wir versammeln uns in einem Zimmer. Kerze, Bibel und evtl. ein Kreuz sind auf dem Tisch hergerichtet.

Liedvorschläge sind zu finden unter: <https://gotteslob.katholisch.de> oder auf YouTube.
Hinweis zum Sonntagsevangelium: Wir empfehlen euch Eltern, den Bibeltext vorher selbst durchzulesen. Während des Hausgottesdienstes kann das Evangelium den Kindern nacherzählt werden. Wenn ihr mögt, könnt ihr trotzdem den Originaltext aus der Einheitsübersetzung oder aus der eigenen Kinderbibel vorlesen.

Lied: Gotteslob 400 „Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen“

Kreuzzeichen:

Wir feiern unseren Hausgottesdienst im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. *Die Kinder können das Kreuzzeichen vorführen.*

Als Zeichen dafür, dass Gott bei uns ist, zünden wir die Kerze an.
Ein Kind kann die Kerze anzünden. Alle sagen: „Gott ist da!“

Gebet:

Guter Gott. Du schaust in Liebe auf uns. Dir ist wichtig, dass es uns gut geht. Du bist der gute Hirt, der uns den Weg zu einem guten und frohen Leben zeigt. Stärke unseren Glauben. Öffne unsere Ohren und unser Herz, damit wir Deine Worte verstehen können. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Halleluja: Gotteslob 175, 2 oder Effata I. 23 „Halleluja, preiset den Herrn“

Sonntagsevangelium: Aus dem Johannesevangelium (Joh 10, 1-10)

Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber.

Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme.

Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen.

Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte.

Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.

Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Impulse zum Nachdenken:

Wir tauschen uns über die Bibelstelle aus. Die folgenden Fragen können uns dabei helfen:

Impulse für Erwachsene

- Ich lasse die Bibelstelle auf mich wirken: Ich bleibe bei den Worten, die mich besonders angesprochen haben.
- Jesus spricht in Bildern, um zu erklären, was ihm wichtig ist. Seine Jünger verstehen nicht. Sie fragen bei Jesus nach. Ich kann im Gebet bitten: Jesus, hilf mir Deine Worte zu verstehen!
- Jesus sagt: Ich bin die Tür. Er verspricht mir den Zugang zur Rettung und zu einer reichen Weide. Er hält für mich die Tür zum ewigen Leben offen.
- Ich schaue auf mein Leben: Gibt es Bereiche, wo ich etwas vermisse, wo ich mir mehr Erfüllung, mehr Lebendigkeit wünsche? Jesus sagt zu mir heute: Ich bin gekommen, damit du ein Leben in Fülle hast: ein volles, frohes und gutes Leben. Ich lasse diesen Gedanken auf mich wirken.
- Jesus kennt mich beim Namen. Er weiß, was mich bewegt. Jesus möchte mir den Weg zum echten Leben zeigen – er ist der gute Hirt und Lebensspender.

Impulse für Kinder

- Was war das Schönste in dieser Geschichte für dich?
- Was war das Wichtigste in dieser Geschichte für dich?
- Wo in dieser Geschichte möchtest du gerne sein? / Wo ist dein Platz?
- Möchtest Du Jesus etwas fragen?

Psalm 23 Der gute Hirt (für Erwachsene Gotteslob 37)

Für Kinder: Jesus spricht im heutigen Evangelium in Bildern. Seine Worte sind nicht immer leicht zu verstehen. Was er dir aber heute sagen will, fasst auch der Psalm 23 gut zusammen: Jesus kennt Dich. Er hat dich lieb. Ihm kannst du vertrauen.

Hier ist eine schöne Kinderübersetzung für dich:

Die Familie kann den Psalm 23 abwechselnd vorlesen.

1. Herr, du bist mein Hirt.
Bei dir bin ich gern.

2. Bei dir darf ich spielen im grünen Gras.
Frisches Wasser lässt du für mich sprudeln.
Bei dir bin ich gern.

3. Du führst mich. Ich fasse deine Hand.
Du kennst den richtigen Weg.

4. Auch, wenn ich durch dunkle Straßen gehe,
ich habe keine Angst.
Du bist ja bei mir.

5. Du schützt mich, dir will ich trauen.
Du gibst mir Speise und Trank zur rechten Zeit.

6. Ich darf bei dir bleiben immer und alle Zeit.
Du bist mein Hirt, Herr.
Bei dir bin ich gern.

© Daniela Berger, Lauchringen

http://kinderkirche.de/fileadmin/user_upload/Psalm_23_Kinderuebersetzung.pdf



Fürbitten und Vater unser:

Wir überlegen, was uns kommende Woche erwartet: (z.B. *Lernen zu Hause, Arztbesuch, ein wichtiges Telefonat usw.*)

Jesus begleitet uns dabei gern. Deswegen wollen wir Gott bitten:

*Die Fürbitten werden frei ausgesprochen. Nach jeder Fürbitte antworten wir gemeinsam: **Wir bitten dich, erhöre uns!***

Wir denken auch an alle Menschen, die uns wichtig sind:

z.B. Großeltern, Verwandte, Nachbarn, Schul- und Kindergartenfreunde usw.

Besondere Fürbitten können auch hier formuliert werden.

*Nach jeder Fürbitte antworten wir gemeinsam: **Wir bitten dich, erhöre uns!***

Die Familie reicht sich die Hände und betet das „Vater unser“. Beim Beten mit kleineren Kindern kann das Gebet mit passenden Gesten begleitet werden (siehe separates Blatt):

Du, Gott kennst alle unsere Bitten, unsere Wünsche aber auch unser Dank. Bei Dir ist alles gut aufgehoben. Dir vertrauen wir. Deswegen wollen wir das Gebet sprechen, das Jesus uns gelehrt hat: Vater unser...

Lied: Gotteslob: 383 „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt“ oder „Gottes Liebe ist so wunderbar“

Segen und Kreuzzeichen:

Die Familie fasst sich an den Händen. Einer spricht:

Der Herr segne und beschütze uns – wie ein guter Hirte

Der Herr segne und vergebe uns – wie ein guter Vater

Der Herr segne und mache uns gewiss: Ich bin bei euch alle Tage.

Zusammengestellt von Martina Kochmann

Pastoralreferentin im Referat Ehe Familie Kinder, Bistum Passau 2020

Quellen:

- Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für das Bistum Passau, Hg. von den (Erz-)Bischöfen Deutschlands und Österreichs und dem Bischof von Bozen-Brixen, Stuttgart 2013.
- Die Bibel. Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. Gesamtausgabe, Stuttgart 2018.
- **Ausmalbild zum Herunterladen:** https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/A_4.Sonntag_Osterzeit_.pdf